

Wernicke, Christian: 14. Auff die Unvergnüglichkeit (1693)

- 1 Der Unvergnüglichkeit gehört das Wünschen zu:
- 2 Denn wer die Wollust nie erkant, der lebt in Ruh',
- 3 Der höhnt die Eytelkeit verführerischer Gaben;
- 4 Der, der sie

(Textopus: 14. Auff die Unvergnüglichkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49982>)